

Interaktive Links:

› [zum Artikel](#)

› [zur Bildauswahl](#)

› [zum Hersteller/Produkt](#)

Vollgefedertes E-Mountainbike mit neuartigem Antrieb



Name: Uproc 7

Hersteller: Flyer

Preis: ab 4.699 Euro

Highlights:

- Vollgefedertes E-Mountainbike mit Motorunterstützung bis 25 km/h und vier Unterstützungsmodi
- FIT-System: neuer Panasonic-Mittelmotor mit Zwei-Gang-Getriebe, 36 V und 432-Wh-Akku
- Laufgradgröße 27,5 Zoll
- 3,5-Zoll-Display Flyer D1, handschuhtaugliche Bedienung RC1 mit Hintergrundbeleuchtung und Vibrationsbestätigung
- Reichweitenoptimierung wählbar in Unterstützungsmodi Eco, Standard und Auto (nach Software-Update im März 2017)

Hintergrund:

Das „Uproc 7“ ist das neue Gelände-Flaggschiff der E-Bike-Spezialisten von Flyer aus der Schweiz. Im Zentrum steht der bisher einzige Motor mit internem Zwei-Gang-Getriebe, das laut Informationen des Herstellers schneller schaltet als jede andere elektrische Gangschaltung und in jedem Terrain optimale Tretunterstützung bietet. Der 432-Wh-Akku mit exklusiv bei Flyer zu findender Zellentechnik ist durch das L-förmige Unterrohr seitlich entnehmbar. Auf Wunsch wird das Uproc 7 auch mit Frontscheinwerfer ausgestattet - „Nightride-ready quasi, denn die Fahrt kann schon mal etwas länger dauern“, wie Produktentwickler Ivica Durdevic zwinkernd beschreibt. „Bei allem Fokus auf den Antrieb ist das Uproc jedoch vor allem als echte Trailmaschine gemacht, an der auch versierte Biker ihren Spaß haben“, so Durdevic weiter. 160 Millimeter Federweg an Front und Heck bieten reichlich Reserven und für Traktion sorgen die B-plus-Reifen. Das Uproc 7 gibt es in drei Ausstattungen ab Herbst 2016, die Preise starten bei 4.699 Euro.

Kommentar:

„Ich konnte das Uproc schon zu einer sehr spaßigen Trail-Session in den Wald steuern und war vor allem von seinen Klettereigenschaften fasziniert. Bergab ist das Rad vor allem erstmal ein Mountainbike und nicht einfach ein E-Bike mit Stollenreifen. Als klares Bekenntnis zum MTB ist auch zu werten, dass die Uprocs ausschließlich als 25-km/h-Pedelecs gebaut werden. Denn rein rechtlich und auch vom Miteinander her betrachtet gehören schnelle E-Bikes nicht in den Wald.“ (H. David Koßmann, *pressediens-t-fahrrad*)